

Presse-Information

27. Januar 2022

Zwei Banken – eine Zukunft! Die Raiffeisenbank Mutlangen eG und die Volksbank Welzheim eG wollen die Zukunft gemeinsam gestalten und planen einen Zusammenschluss

Als starke genossenschaftliche Banken sind die Raiffeisenbank Mutlangen eG und die Volksbank Welzheim eG seit über 125 Jahren für viele Menschen und Unternehmen vor Ort der verlässliche Finanzpartner. Von jeher folgen beide Banken dem genossenschaftlichen Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam.“

Dieses Prinzip soll auch künftig das gemeinsame Handeln leiten. Beide Banken wollen sich gemeinsam den Anforderungen der Zukunft stellen und haben deshalb Fusionsgespräche aufgenommen. Die Genossenschaftsbanken insgesamt stehen als Regionalinstitute vor großen Herausforderungen: Der verschärfte und sich rasant verändernde Wettbewerb, die Digitalisierung und damit einhergehend veränderte Kundenbedürfnisse prägen die gesamte Branche und machen erhebliche Investitionen notwendig. Die weiter anhaltende Niedrigzinspolitik ist verbunden mit geringen Zinsmargen und belastet damit die Ertragslage erheblich. Hinzu kommen Regulierungsvorgaben, die für mehr Bürokratie und steigende Kosten sorgen und die insbesondere Genossenschaftsbanken damit von ihrem Fokus ablenken, nämlich der Betreuung von Mitgliedern und Kunden. Mit der Corona-Pandemie kam noch eine weitere Herausforderung hinzu, deren Ausmaß aktuell immer noch nicht final abzuschätzen ist.

Beide Häuser konnten sich dem negativen Ergebnistrend bisher durch das auf Wachstum ausgerichtete Geschäftsmodell weitgehend entziehen. Mit dem Anspruch, weiterhin die Grundlage für eine breite Versorgung des gewerblichen Mittelstands und der privaten Haushalte mit Kreditmitteln in der Region sicherzustellen, gilt es, die Wettbewerbsposition der Häuser nachhaltig zu stärken. Daher müssen die Möglichkeiten einer zukunftsfähigen Positionierung in der Region umfassend und kontinuierlich beleuchtet werden, mit dem klaren Ziel:

agieren können – nicht reagieren müssen!

Dies auch vor dem Hintergrund der Verantwortung gegenüber den Mitgliedern, als Eigentümer der Bank sowie gegenüber den Mitarbeitenden und Kunden. Entsprechend haben die Aufsichtsräte und Vorstände beider Häuser die Entscheidung getroffen, Gespräche über einen möglichen Zusammenschluss aufzunehmen.

Kontaktinformationen Raiffeisenbank Mutlangen eG

Hauptstraße 31/1
73557 Mutlangen

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Bareiß

Telefon: 07171 9 76 60 - 0
Telefax: 07171 78 34
E-Mail: info@raiba-mutlangen.de
Internet: www.raiba-mutlangen.de

Kontaktinformationen Volksbank Welzheim eG

Gottlob-Bauknecht-Platz 5
73642 Welzheim

Ihr Ansprechpartner:
Karl-Thomas Starke

Telefon: 07182 80 09 - 0
Telefax: 07182 80 09 - 999
E-Mail: info@volksbank-welzheim.de
Internet: www.volksbank-welzheim.de

Die Aufnahme der Sondierungsgespräche zwischen den beiden Häusern sind naheliegend, da sie bereits seit vielen Jahren ein sehr vertrauensvolles nachbarschaftliches Verhältnis pflegen und sich über einen intensiven Erfahrungsaustausch bereits gut kennenlernen und wertschätzen konnten. Zudem ergänzen sich die Geschäftsgebiete hervorragend. Auf dieser Basis wollen beide Banken nun die Gestaltung einer möglichen gemeinsamen Zukunft angehen. In den kommenden Monaten wird zu diesem Zweck eine intensive Prüfungsphase zu einem möglichen Zusammenschluss stattfinden.

Dabei haben beide Banken bereits gemeinsame Prämissen für einen möglichen Zusammenschluss formuliert:

Kein Personalabbau,

kein Rückzug aus der Region,

Stärkung der Kundenbetreuung und

**umfassende Förderung sozialer, karitativer
und kultureller Projekte in der Region.**

In den kommenden Monaten werden die beiden Häuser im Rahmen der Fusionsgespräche einen möglichen Zusammenschluss mit allen Vor- und Nachteilen umfassend prüfen. Eine Entscheidung für einen möglichen Zusammenschluss fällt nie leicht, oberste Priorität müssen aber immer die Interessen der Mitglieder und Kunden haben, denen beide Banken über ihren genossenschaftlichen Förderauftrag verpflichtet sind. Beide Banken sind überzeugt, dass mit einer möglichen Fusion ein erfolgreiches neues Kapitel geschrieben und die Weichen für die nachhaltige Zukunftssicherung gestellt werden könnten.

Nach weitergehender Prüfung wird den Mitgliedern beider Banken voraussichtlich Ende Juni 2022 eine Fusionsentscheidung zur Beschlussfassung vorgelegt. Zudem ist geplant die Mitglieder im Rahmen von Mitgliederinformationsveranstaltungen im Mai und Juni 2022 detaillierter über das Vorhaben zu informieren.